

Winterthur, 22. November 1999

KR-Nr. 401/1999

POSTULAT von Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend eines Konzepts zur Gewichtung der einzelnen Kriterien bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein verbindliches Konzept mit Begründung, zum Beispiel in Form eines Punktesystems auszuarbeiten, aus dem die Gewichtung der Kriterien, welche in der kantonalen Submissionsverordnung genannt werden, bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen ersichtlich wird.

Chantal Galladé

Begründung:

Oft ist nicht klar, nach welchen Kriterien die öffentlichen Aufträge vergeben werden. Ausser dem finanziellen Aspekt ist nicht ersichtlich, ob und wie die anderen Kriterien der Submissionsverordnung gewichtet wurden. In der Antwort zur Anfrage 432/1998 antwortet der Regierungsrat nur ausweichend, er wolle eine möglichst liberale Vergabepaxis. Dabei legt er sich in der Gewichtung der Kriterien nicht fest.

Jüngstes Beispiel für die unklare und einseitige Gewichtung bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist der Telecom-Auftrag.

Der Kanton hat mit Geldern aus dem Lehrstellenbeschluss I versucht, Firmen zum Anbieten einer Lehrstelle zu motivieren. Um diese Firmen tatsächlich zu motivieren, müssten sie aber auch belohnt werden, indem das Anbieten eines Ausbildungsplatzes bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen gewichtet würde. Dies ist heute in der Vergabepaxis leider überhaupt nicht der Fall, obwohl die Submissionsverordnung den Spielraum dazu offen lässt. So hat der Kanton seinen Telecom-Auftrag an eine Firma vergeben, welche im Kanton Zürich keine Lehrlinge ausbildet. Dieser Entscheid wurde finanziell begründet. Die Regierung scheint der Widerspruch nicht zu stören, dass in diesem Fall einerseits Geld zur Motivation von Firmen ausgegeben wird, dass andererseits aber dieselben Firmen im entscheidenden Fall der Vergabe von öffentlichen Aufträgen diese aus finanziellen Überlegungen nicht bekommen.

Um solche Entscheide in Zukunft bewusst und transparent zu fällen, ist eine Gewichtung aller Kriterien nach Punktesystem nötig. Es gibt einzelne Gemeinden, welche dies schon so handhaben.